

Sitzung: 27. November 2012

romm/edb

Art. Nr. 2012-2234

(GR.12.300-1) Postulat Franz Nebel, FDP, Bad Zurzach (Sprecher), Astrid Andermatt, SP, Lengnau, Walter Deppeler, SVP, Tegerfelden, Hansjörg Erne, SVP, Leuggern, Patrick Gosteli, SVP, Böttstein, Dr. Theo Voegtli, CVP, Böttstein, Kurt Wyss, CVP, Leuggern, vom 27. November 2012 betreffend Verzicht auf die Asylunterkunft in Koblenz; Einreichung und schriftliche Begründung; Antrag auf dringliche Behandlung; Ablehnung

Franz Nebel, Bad Zurzach, beantragt namens der Postulanten, das heute eingereichte Postulat gemäss § 74 GO dringlich zu behandeln.

Gemäss § 74 GO ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Ratsmitglieder erforderlich.

Die Präsenzaufnahme ergibt die Anwesenheit von 129 Anwesenden. Daraus ergibt sich ein Quorum von 86.

In der Abstimmung wird der Antrag auf Dringlichkeit mit 66 befürwortenden Stimmen abgelehnt.

Protokollauszug

- Regierungsrat
- Parlamentsdienst

Präsidentin

Ratssekretär i.V.

Versand: